Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **35/36 (1900)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.

XIV. Wander-Versammlung zu Bremen

vom 2. bis 5. September 1900.

Sonntag, den 2. September: 6 Uhr vormittags: Eröffnung der Auskunftstelle für Wohnungen im Hauptgebäude des Bahnhofs. Schluss 9 Uhr abends. 8½ Uhr abends: Begrüssung der Teilnehmer an der Wander-Versammlung durch den Architekten- und Ingenieur-Verein in den Räumen des Künstlervereins. Trunk und Imbiss, dargeboten vom Architekten- und Ingenieur-Verein. — Eine Anmeldestelle in einem der Vorsäle wird 9½ Uhr abends eröffnet.

Montag, den 3. September: 8 Uhr vormittags: Eröffnung der Anmeldestelle im Bahnhof, Hauptgebäude. 9 Uhr vormittags: Erste allgemeine Versammlung im Künstlerverein: 1. Eröffnung durch den Vorsitzer des Verbandes; 2. Begrüssung durch den Senat; 3. Bericht des Geschäftsführers über die Ergebnisse der Abgeordneten-Versammlung; 4. Vortrag des Herrn Oberbaudirektor Franzius über Bremens bauliche Entwickelung; 5. Vortrag des Herrn Dr. Schäfer, Assistent am Gewerbemuseum, über das Bremer Rathaus. — Um 1 Uhr: Frühstückspause. Ausgabe der ersten Teilnehmerlisten. Mittagessen nach Belieben. 10 Uhr vormittags: Eröffnung der Anmeldestelle im Künstlerverein. Nachmittags gruppenweise Besichtigung öffentlicher Gebäude und Privathäuser, sowie bautechnischer Sehenswürdigkeiten. 8 Uhr abends: Fest im Rathause und Ratskeller, gegeben vom hohen Senate.

Dienstag, den 4. September: 9 Uhr vormittags: Zweite allgemeine Versammlung im Künstlerverein: 1. Geschäftliche Mitteilungen; 2. Vortrag des Herrn Oberingenieur Lauter über Pariser Weltausstellungen; 3. a) Vortrag des Herrn Dr. Neubauer: «Die Entwickelung der deutschen Handelsschiffahrt und die deutschen Ueberseeinteressen»; b) Vortrag des Herrn Ingenieur Zeiter, Oberlehrer am Technikum: «In den Maschinenräumen unserer modernen Seedampfer». Frühstückspause wie am Montag. Ausgabe der zweiten Teilnehmerliste. Nach den Vorträgen gruppenweise Besichtigung öffentlicher Gebäude und Privathäuser, sowie bautechnischer Sehenswürdigkeiten. 7 Uhr abends: Gemeinsames Festessen im Parkhause.

Mittwoch, den 5. September: 7 Uhr 15 morgens: Fahrt mittels Sonderzuges nach Bremerhaven und von dort mit einem vom Norddeutschen Lloyd gestellten Dampfer in See. Verpflegung an Bord, gegeben vom Norddeutschen Lloyd. Wiederankunft in Bremerhaven 6 Uhr. Mittels Sonderzuges nach Bremen. Ankunft 8 Uhr 3 Minuten.

Schluss der Wander-Versammlung. Für diejenigen Teilnehmer, die in Bremen verbleiben, Treffpunkt abends im Ratskeller.

Donnerstag, den 6. September: Bei genügender Beteiligung: a) Ausflug nach Geestemünde, Bremerhaven und zu den Bauten in der Aussenweser; b) Ausflug nach Wilhelmshaven. Besondere Programme werden hierfür noch aufgestellt.

Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt für Herren 15 Mark, sofern sie die Festschrift erwerben, und 18 Mark, sofern sie von einem Erwerbe derselben absehen. Der Preis für eine Damenkarte beträgt 12 Mark.

Die Karten berechtigen: 1. Zum Bezuge des Buches «Bremen und seine Bauten» für den Vorzugspreis von 16 Mark (Buchhändlerpreis 30 M. für das gebundene Exemplar); 2. Zur Inempfangnahme einer Karte der Stadt Bremen mit Angabe der Sehenswürdigkeiten; 3. Zur Teilnahme am Begrüssungsabend am 2. September; 4. Zur Teilnahme am Feste im Rathause; 5. Zum Festessen (ausschliesslich Getränke) im Parkhause; 6. Zur Fahrt nach Bremerhaven und zurück und zur Seefahrt.

Die Damenkarten berechtigen zur Teilnahme an allen festlichen Veranstaltungen und den Ausflügen am 3. und 4. September in Bremens Umgebung. Die Einführung von Gästen behält sich der Ortsausschuss vor.

Bremen, im Juni 1900. **Der Ortsausschuss:**

Bücking, Baurat, Vorsitzer.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Die *Jura-Simplon-Bahn sucht* für den Bau des Simplontunnels in Brig einen *Ingenieur* mit Baupraxis für den Tunneldienst. Kenntnis der deutschen urd französischen Sprache erwünscht. Die Bedingungen sind bei Herrn A. Zollinger, Oberingenieur vom Simplon, in Lausanne einzuholen und der Anmeldung Zeugnisse beizulegen. (1251)

Gesucht für den Bau einer Regionalbahn ein *Sektionsingenieur* und zwei *Ingenieur-Adjunkten.* (1252)

Gesucht ein *Ingenieur* für Projektierung und Devisierung hydraulischer Anlagen. (1253)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur,* Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
13. August	Gemeinderatskanzlei	Adligenswil (Luzern)	Sämtliche Bauarbeiten und Lieferungen der Baumaterialien für den Schulhausumbau in Adligenswil.
14. »	Strassenbureau	Freiburg	Arbeiten für die Korrektion der Gemeindestrasse Kerzers-Agriswyl.
15. »	Pfarramt	Zell (Luzern)	Innere und äussere Renovation der Kirche in Zell, sowie Maurerarbeiten für die Erweiterung derselben.
15. »	J. Gehrig, Baukommissions-Präsident	Wassen (Uri)	Steinhauerarbeiten in Granit für den neuen Schulhausbau in Wassen.
15. »	Hochbaubureau der Strassenbahn	Zürich, Seefeldstr. 5	Zimmer-, Spengler- und Holzcementarbeiten zum Anbau an das Dépôt Seefeld der Städt. Strassenbahn Zürich.
15. »	Gemeindeschreiber Speckert	Full (Aargau)	Spengler-. Schreiner-, Glaser- und Hafnerarbeiten zum Neubau der Geschwister Schmid, Erben, in Full.
15. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich, Steinwiesstr. 40	Gipser-, Glaser- und Schreinerarbeiten zum Primarschulhaus und zur Turnhalle in Schlieren.
15. »	Schefer, Bauherr	Gonten (Appenzell)	Glaser-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das neue Schulhaus iu Gonten.
16. »	Technisches Bureau des Bauamtes	Winterthur, Stadthaus, Zimmer 16	Erstellung eines Abzugskanals in der innern Schaffhauserstrasse.
18. »	Gemeindekanzlei	Ennenda (Glarus)	Lieferung und Legung von Cementröhren von 12—80 *cm* Lichtweite in einer Gesamtlänge von 1125 *m*, sowie die Erstellung von Betonschächten für die Entwässerung des neuen Bauquartiers und der Mühlestrasse in Ennenda.
18. »	Fr. Wehrli, Architekt	Zürich, Waldmannstr. 12	Spengler- und Glaserarbeiten für das neue Schulhaus in Leimbach.
18. »	Kantons-Ingenieur	Basel	Herstellung des Verbindungsgeleises zwischen Wolfbahnhof und Dreispitz (mit Ausschluss des Oberbaues) in Basel.
20. »	Julian Candrian, Pfrundvogt	Bonaduz (Graubünden)	Renovation des Pfrundhauses in Bonaduz.
21. »	B. Schiesser-Schmid	Linthal-Dorf (Glarus)	Erstellung einer neuen Weganlage von der «Pantenbrücke» bis in die vordere «Sandalp», in einer Gesamtlänge von 990 *m*, mit einer Materialbewegung von etwa 6200 m^3.
21. »	Konrad Wild, Verwalter	Schwanden (Glarus)	Wildbachverbauung der Guppenruns bei Schwanden. Ausführung von etwa 24 Sperrenbauten der Abteilung «Sienenschlucht-Fätschruns». Erdbewegung etwa 3000 m^3, Trockenmauerwerk für Sperren und Flügel etwa 4300 m^3, Mörtelmauerwerk für Flügel etwa 500 m^3, Fundamentbeton bei einzelnen Sperren etwa 270 m^3.
22. »	Baubureau (E. Höllmüller)	Basel, Vogesenstr. 143	Schreinerarbeiten, Parkett- und Pitchpineböden, Bodenbelege und Wandverkleidungen, Schmied- und Schlosserarbeiten, Waschkücheneinrichtung und elektr. Läutwerk zum Neubau eines Bierdépôts, Loos III, für Herrn C. Habich-Dietschy zum Salmenbräu Rheinfelden. (Endtermin für die Schreinerarbeiten: 14. August.)
25. »	Rohrer, Gemeinderat	Grüze-Oberwinterthur (Zürich)	Arbeiten für die Quellenfassung in Dickbuch.